

## POLIZEICHOR KASSEL

# Sommerkonzert „Polizei singt und spielt“

In diesem Jahr stand das Sommerkonzert im ausverkauften Opernhaus des Staatstheaters Kassel unter dem Motto „Polizei singt und spielt“. Die Polizeichöre Kassel und Paderborn eröffneten das Programm mit dem „Sängergruß der Polizei“, unter musikalischer Begleitung des Landespolizeiorchesters Hessen. Nach der dokumenta-bezogenen Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Reinhold Schreiber folgte noch gemeinsam Mozarts „O Isis und Osiris“ aus der „Zauberflöte“. Richard Wiedl, der bereits seit sechs Jahren die Moderation bei den Konzerten übernommen hat, führte auch diesmal wieder charmant und temperamentvoll-schlaksig durch den Abend, ganz nach Peter-Alexander-Art, dessen Musikrevue er gerade im Münchner Hoftheater erfolgreich aufführt. Mit sichtlichem Stolz präsentierte er den Stargast des Abends, seine Schwester Angela Wiedl. Stolz kann er auch sein, denn sie wurde als einzige Frau für ihre Jodler mit dem Echo ausgezeichnet. Dass sie diesen Preis verdient hat, bewies sie nicht nur mit dem unter die Haut gehenden Erzherzog-Johann-Jodler (in Begleitung von Richard Wiedl am Akkordeon), sondern auch mit „Santa Maria della Montagna“ und „Wia mei Ahnl 20 Jahr' war“ (mit dem

Polizeichor Kassel). Bereits im ersten Teil erhielt das Geschwisterpaar im Duett bei „Barcarole“ aus „Hoffmanns Erzählungen“ und dem Medley aus dem „Weißen Rössl am Wolfgangsee“ (mit Orchester-Begleitung) riesigen Applaus. Nach der Pause folgte der Polizeichor Kassel mit seinen Liedern in die Berge: Der wundervoll gesungene „Andachtsjodler“, das „Sonntagmorgen in den Bergen“, „Das Lied der Berge“ (mit Richard Wiedl als Solist) und das Herz anrührende „Ave Maria der Berge“ mit Trompetensolo von Edgar Sperzel. Überhaupt wartete das Polizeiorchester Hessen, unter der bewährten Leitung von Alfred Herr, mit solistischen Bestleistungen auf: Altsaxofonist Markus Klee zeigte sein Können bei einem Medley von Santiano und Werner Gaug präsentierte die hohe Kunst des Alphornblasens im alpenländischen Musikblock „Begegnung“. Dann wechselte der Polizeichor Paderborn, unter der Leitung von Melanie Howard-Friedland, das Thema zu amerikanischen Volksweisen von Otto Groll und beim Country-Song „Take me home, country roads“ stimmte das Publikum begeistert mit ein. Auch der Polizeichor Kassel war „...noch niemals in New York“, brachte die Konzertbesucher bei „Amarillo“ zum Mitklatschen und

-singen und wechselte zu maritimen Klängen von „Santiano“, wie auch zuvor der Gastchor aus Paderborn bei „Frei wie der Wind“, die im ersten Teil mit „Räuberquartett“, „Jägerchor“ und „Ach die Weiber“ überzeugten. Gefühlvoll begleitete die Pianistin Shanji Quan die Chöre und Solisten. Eine Meisterleistung allerdings war das grandiose Zusammenspiel mit Richard Wiedl beim Opernboogie. Die Gesamtleitung hatte Kurt Hellwig, der die Sänger des Polizeichores Kassel stets zum auswendigen Singen animiert. All die Mühen dazu haben sich gelohnt. Mit dem gemeinsam gesungenen „Doswidanja“ und „Guten Abend, gut' Nacht“ ging ein äußerst erfolgreiches Konzert zu Ende. Im Namen des Polizeichores Kassel verabschiedete sich Reinhold Schreiber mit Dankesworten an die musikalischen Akteure und Schlussworten an die Gäste und kündigte das nächste Sommerkonzert für den 24. Juni 2018 an. Ein Termin, der sich lohnt zu notieren. Aber zuvor schenkte Angela Wiedl den begeisterten Zuhörern als Zugabe noch das Schmankerl „Doch des Herzklopfen, des verdank' i dir“.

Brigitte Weikert

